

6/1880 N.N. 70492/1

Lieba Gusti



Gewisse habe ich den, von Willing's
richtigen Brief fertig, und sage
mir noch zum Kisse um dir
zu schreiben. Die Grundgestalt
war sehr lieb und im Geyen ge,
womir eine wunderbare Ge-
sichte. Vater mußte mit Cukul
sehr spät nach Hause gekommen
sein, daß um 8 Uhr. Morgen
schief er noch fast und dann mit
Cukul. Als die Mutter den Vater
sah, wollte er nicht fortgehen
und sprach, er sei gerade mit
Cukul bei Dr. Moryan'stern zum
Chirurgie hingeladen. Gegen
8 Uhr kam Vater mit dem Eintriff
vorzu und sprach, was ich
mir sehr ^{zu} und wollte eintrifft

gaf an. Der Mann der Mutter eine Gabe
und sie sprach zu der Mutter: ^{der} Mann
wird sagen die Männer und lassen
sie schlafen. Heute war ein Fest
und ginst 8 Uhr war, ^{für} wir von
früher fort und ^{die} ^{Zeit}, ^{es} ^{war} ^{so},
kräftig ^{die} ^{Mutter}. ^{Der} ^{Weg} ^{gingen}
wir zum ^{Brüder}, ^{es} ^{ist} ^{die} ^{Mutter}
eine ^{neue} ^{Milch} ^{ein} ^{viertel} ^{Meile}
schief. ^{Wasser} ^{haben} ^{wir} ^{und} ^{was}
Maiding, ^{es} ^{ist} ^{gut} ^{zu} ^{sein}.
Erdbeeren ^{und} ^{die} ^{Wasser}
und ^{von} ^{für} ^{mit} ^{dem} ^{Wasser}
und ^{Wasser}. — ^{Das} ^{war} ^{ein} ^{Wunder},
süß und ^{so} ^{billig} ^{zu} ^{haben}.

Um 8 Uhr waren wir ^{so} ^{zu} ^{sein},
und ^{es} ^{war} ^{das} ^{Alte} ^{so} ^{und}
dieser ^{Zeit} ^{es} ^{ist} ^{so} ^{und} ^{es} ^{ist} ^{so}
zu ^{sein} ^{und} ^{es} ^{ist} ^{so} ^{und} ^{es} ^{ist} ^{so}
schlafen. ^{Das} ^{Morgen} ^{ist} ^{so}
Nebbia ^{Mutter} ^{und} ^{sie} ^{zu} ^{sein}:
Jede, ^{es} ^{ist} ^{so} ^{und} ^{es} ^{ist} ^{so}, ^{die}
Dürftigkeit ^{und} ^{die} ^{Mutter}

überantwortet: Du weißt mir der
Kaisers, die ganze Sache weißt du
und Koffer und Zügel läßt dich
sagen, ja sprachlos. Als
wir ja freistellten, haben wir
der ganze Krieg, in dem ganzen
Einfalten der Mündigkeit und
überhaupt nicht alle anderen.

Auf der Mutter vom Brief
kannst du es sagen, was du
sich sagt, was sie nicht über
besonders wichtig, so sprach
sich die Mutter ist gar nicht.
Du sollst der Mutter schreiben
was du täglich unterhältst, und
über die Mutter über die gute
Erfahrung, das du, man sagt, sehr
wünscht. Weil sollte die auch
schreiben, sagte aber nicht
Briefes einen Brief auf,
und weil wir ihn über
verlangten, so weißt er den Brief
und was sie sich vor, was nicht zu
schreiben.

In der Kutschkassette habe ich von dem
Ägypten bis zu Kaput gelassen. Die
Mutter liest dir sagen das du den
Vater nicht ¹missen sollst zu ²haben
d. dass er für kommt, bis er nicht
geht. — geht dir ist ³gehört und
sach nicht mehr, als das der Dr.
Jabrot in Kutschkassette von Jozdas,
haltung gestern. Sprich mir
gleich, indem du den Brief no,
sollst, dass über niemanden
von den Juri Duman den Brief
lesen, den man sie darüber lesen,
geht es immer gut.



Vater, Mutter, Onkel, heute und
die Kinder alle lassen dir grüßen
auf unsern Kapi. ~~Ho~~

Was ist mit der Kutschkassette oder
was das ist, was du mir von New York
überbringen willst?

Was werden ich dir wohl einmal mal schreiben
wenn es erlaubt ist die Dichtkunst
Paul. F.

17
8 1880

y.N. 70492/2

Hr. Paule

Liebe Gusti



Ich hätte dir schon länger auf einem
lieben Brief geschrieben, aber ich
wusste keinen Anfang, und so ist
es nun wohl nicht viel weniger. Aber
das Beste was ich dir mitteilen
kann, ist: das unsere kleine
Kommune haben, welche wir beim
König zu unserer
Gnade vorstellen. Willi, der Assistent,
der hat mir auf meinem Brief wohl
nicht ganz deutlich und kann sich
deshalb auf einen anderen Brief gesetzt
werden. Die Antarespflicht haben
weder ich noch meine Freunde, wenn
der Vater unsere Komune, bekommen

Mutter freyt die Saide Knäuel ist ihr nicht
dann sie soll sich überlassen, Was sie
legt sie dir die Knäuel flachen bei.
Quilset durchs Saide Knäuel Luft
zum schreiben, und über dem
Merianen nicht, dann sie sagen
wenn der Summa Karl alles spricht
was sollen dann wir drum schreiben.
Jedoch übergeschrieben des wir sind,
zusehen haben wollen und der Ketter
auf ihnen mit zwei Fingern zu
prüfen, jedoch was alles zu thun.
Was der Kettergeschicht ist die
nicht schon zu viel zu schreiben,
ist besser ab dieser, und werde dir
wenn du kommt aber anzusehen
in jedem Lese ist nicht anders ab
mit Mutter und anzusehen ist erst
vom Lette und was mir sehr lassen
geseh.

Die Mutter hat den Aufbruch schon
erfüllt indem sie mit dem Kind
heute, da es heute Vormittag
weggeht, nur die kleine Hand,
gibt sie in der Hand, durch
mit ihr zu der Joven gehen, um
sie zu unterstützen, weil sie so
das kleine Kind zu sein
das ~~die~~ der Augen so wegschauen
ist. Was der Joven die, die
Mutter mit der Hand zu sein
Zuillinger gehen in den Augen
und was er tut sie für. Was
gehen die Hand und
Handwerk. Weil über die
Hand auf den Hand gehen
was und die Mutter nicht
wollen, wenn sie sich
wird erlaubt hat, und den
aufzuheben, so bleibt es und die

Mutter auf und lassen in der Muth,
gefestigt bis der Vater kam.

Nun wird ich nicht mehr zu erzählen
als von der Krone unfern ^{Land} Mönche
A von welchen drei Weibchen und
zwei Mönche sind. Der Grund der
Weibchen heißt Quorlin, des
und von Der und des dritte Guffi
für die unähnlichen Individuen
wissen wir keine Namen und
wissen dass unser der Grund
des die Personen so häufig ist,
(wie die Mutter sagt) sind die Guffi
sagt uns sein.



Bonne soir Madame

Nachdem ich dich zum Abschied
wenn und alle die herzlich wissen
lassen, mich keine verbleibe ich dich
Mit dem besten
groß zueing

(Paul) lieber
Bruder Paul.

Donnerstag. 24/8. 84



Liebe Gusti

Da diese unglücklichen Freyer,
welche ich zu verurtheilen sehr
auf einer Karte nicht Platz haben,
so muß ich dir eben einen
Brief schreiben.

Also aufgepaßt:

- 1) Mutter schreibe das weisse so ziem-
lich.
- 2) Gründe sie in der Größe am
schneidestücken.
- 3) Die Kunststücke sind worden
regelmäßig fortgesetzt.

4/ Die Klaffen sind immer glänzend
verpflanzbar und Mutter muß
beser fest immer liegen
(Boysa oder Speritalkraut).

5/ Das Mutter ist sehr schön
Mutter was aber es 3 mal im
Garten, weil der Keim gepflanzt
ist nur wenn die Keime nicht
gepflanzbar sind darf sie in
den Garten gehen

6/ Das apokalypsekraut wird
abgeschnitten fortgezogen.
Zu Mithras guten Drogen.

7/ Das Märtyrer ist sehr fleischig
und stark.

8) Paul hat seinen Pfand
gründlich gemacht, der

Kunst ihm dafür schon ein
Gehalt zu zahlen.

9) Die Leuten sind sehr brav und
mögen die Mutter gern.

10) Maximilian flücht mir
gar nichts postscriptisch
schreiben.

11) Emil war in deiner Schule.
Der Schulmeister erzählt nach
Montag wenn die Schule be-
ginnt.

12) Geld hat Paul gar keinen
wenn du also zinslos hast,
so schick ihm nur etwas.

13) Willi hat einige Bücher Dr.
Solak geschenkt außer der
Mutter Lelien geschrieben
(alle Bänder sind voll).

14.) Herrschaft Marburg läßt sich
bedanken für das, daß die
für niemand zu wissen läßt.

15.) Herrschaft Lützen kommt jaeden,
falls dem 1. zuvork.

Gier liegt die die nicht
bei mit collegialem
Gruße.

So und jetzt fängt
die auf und von
gaffe nicht mir
a Linsen zu pfücken.



Die Linder

[Handwritten signature]

Am 2/8. 85



Liebe Schwester.

So allem ratte ich Dir das Brief
 schreiben in Form. Versuch zu
 unterlassen, daß es schwerer
 ist, solche Briefe zu lesen.

Für die zwei goldenen Danke ich
 Dir herzlich ich sehr für mich danke,
 selber bey ungeborent.

Höchlich sage ich Ihnen um 6 Uhr
 beim Schreibwerk kommen
 um 12 Uhr messen sie
 um 1 Uhr um 1 Uhr
 flüchtig weiter bis 6 Uhr.

Wäre mit dem Kopf bis zu den
 Füßen schwärze, oft ich
 ich um 4 Uhr um 4 Uhr



(aufmerksam)

Cafe, worauf ich mich
nirgends zum schlafen gehen
den müßigen Tag nicht geschickt
um 6 Uhr schlafen zu gehen.

Amst kommt um 7/8 nach
Lüpf und hat beim gegessen,
aber und pfer im Sattel
liegt und pferkraft.

Sind wir nicht beide brav?

Aber die Mutter betrifft, so
gibt es ihr gut, sie gebührt
die demüthigen und gestand
schüchtern nicht gegessen.

In Leipzig, warte ich immer
sicher auf die gefesselt
richtig erfüllen?

Dein Liebling berühmt Wille
ist fertig am 30. wofür
mit einer Spezial von
deiner Spezial für ein
Zuhause.

In Leipzig in diesem Land
den Abonnieren der Spezial,
wenn die diesen Spezial
füllt geben willst, so sei
so freundlich und
mir das nötige Geld (weil
ich von mir selbst bezahle
kann).

Mit freundlichen Grüßen von
Mutter und Schwester

Wohlisch auf immer
dein Bruder Paul

In Comanynläng sind
andern Briefen gegeben
ist mir erlaubt dieses
zu schreiben ist in Comanyn-
läng von Zeit zu Zeit
schick geschrieben.

Spricht bald sehr sehr
lang



Ich wünsche! In Angelegenheit. Gucke dich in stri-
 gte J. May, Ray Victorin gesprochen dort keine Zweifel
 & von meinem einmal das Geschäft absperrig be-
 pfunden würde nicht mehr machen; früher wenn es
 gegangen. Wenn es sich jeder von mir um 3 Tage
 handelt so hat die betreffende Ortspflichten, in dieser
 Falle Ritter von Pflanze, das Recht der Ueber-
 tritt zu geneigt bestimmt ist, zu geben.
 Wenn ich also die Sache in der zu machen,
 das Geschäft ist in P. v. Pflanze anerkannt jeder von
 einem Freund angeht J. C. "Une Voyage parcoure
 malade en famille" etc. mit fort. Gucke Parat

CORRESPONDENZ-KARTE

N^o 2308-8 VII 98

zur pneumatischen Expressbeförderung.

Die Aushebung der pneumatisch zu befördernden Correspondenzen aus den Sammelkästen erfolgt täglich in der Zeit von 7 Uhr früh bis 8 1/2 Uhr abends alle 20 Minuten.



An *Walgel*

Fr. Louise Fickert

Wipring

Stend Gasse 1

111 II.



Wien

3./VI. 07

Liebe Guste!

Aus Deiner freundl. Jollen, welche
 mich fröhlich begrüßten, entnehme
 ich, daß die alte Vereinsstunde dich
 und mich zu Tausendmalen zum Belohnen
 für K. K. Dienstleistungen entschuldigt.

Die Adresse der Genossenschaft = in Frankfurt-
 am-Main, welche ich gerühmt empfange
 ist Glogowski & Co
 7. Franz-Josef-Platz 15

Da mich persönlich bekannt ist
Präsident Deiner Gruppe, wird bei
 Begrüßungen mich mich zum weiteren
 Aufklärung über die Verhältnisse
 erhalten.

Meine Kräfte sind nicht mehr so stark, wie
 mich immer meine Sekretäre, versprechen
 daß in der Hauptsache arbeiten gehen;
 hauptsächlich kommt die Posten fröhlich zum
 Empfang. Als Kennerin persönlicher Angelegenheiten
 notwendig ist Dienst und die Posten
 von mir. Frühliche Grüße Pohl

Schneidhans
Juni



Leporell Augustin Fickert
Wien

XVIII. Jenz J. 6

